

Presseinformation

2. 1. 2009

Eine Stunde für die Natur Deutschlands größte Wintervogelzählung am 6. Januar 2009

Hilpoltstein. Am kommenden Dienstag, den 6. Januar 2009, findet zum ersten Mal bayernweit die „Stunde der Wintervögel“ statt. Die Wintervogelzählung für jedermann – bei weitem die größte Deutschlands – liefert nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse. Sie kann auch Spaß an der Natur vermitteln. Eine Stunde lang sollen die Vögel am Futterhaus, im Garten, auf dem Balkon oder im Park gezählt werden.

Die Teilnahme ist einfach: Eine Stunde lang werden die Vögel am Futterhaus, im Garten, auf dem Balkon oder im Park beobachtet und die Höchstzahlen der einzelnen Arten notiert. Die Ergebnisse werden online, per Fax oder per Post an den LBV geschickt. Die Naturschützer erwarten aus den vielen tausend Beobachtungen neue Erkenntnisse. Das zeigen die Erfahrungen aus den vergangenen drei Jahren in München: Eine absolute Neuheit und kleine Sensation für das winterliche Bayern waren die Beobachtungen von Kranichen. Auch die große Zahl weiterer anwesender Zugvögel hat die Vogelkundler verblüfft. Diese Vögel sparen sich offenbar wegen der immer mildereren Winter den Zug in wärmere Gefilde. Wenn sich diese Trends nun auch in der bayernweiten Zählung bestätigen, liegen sehr deutliche Hinweise auf die Klimaerwärmung in Bayern vor. Darüber hinaus ist auch über die ökologische Bedeutung von Futterhäuschen sehr wenig bekannt. Diese Wissenslücken will der LBV schließen.

Ganz aktuell erwartet der LBV auch Hinweise über das Ausmaß der Seidenschwanz-Invasion in Bayern. Denn es gehen zwar täglich Meldungen über die seltenen Wintergäste ein, die aus ihrer sibirischen Heimat in das für sie warme winterliche Bayern einfliegen. Ob es sich aber nur um einzelne Schwärme oder um eine flächendeckende Invasion wie 2005 handelt, wird erst die Stunde der Wintervögel zeigen.

Hinschauen bildet!

Die Aktion hat jedoch auch einen Bildungseffekt. Denn ein Futterhäuschen schult das Auge und erhöht damit den Bezug zur unmittelbaren natürlichen Lebenswelt, dem eigenen Garten, Balkon oder dem Park nebenan. Das hat die FH Weihenstephan hat in Zusammenarbeit mit dem LBV in der sog. "Vogel-PISA-Studie" herausgefunden. Außerdem hat sich gezeigt, dass bayerische Schulkinder durchschnittlich nur noch gut vier einheimische Vögel kennen. Nur 1 % der Schüler kannte die 12 häufigsten Vögel. In Mittelfranken kennt nur noch jedes 100. Kind den Spatz. Doch die Forscher fanden auch heraus, dass Kinder viel mehr wussten, wenn der Kontakt zur Natur durch die Familie vermittelt worden war und z.B. nicht durch das Fernsehen. Aus diesem Grund hat der LBV die Stunde der Wintervögel mit dem Dreikönigstag auf einen familienfreundlichen Tag gelegt.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Alf Pille, Agrarbiologe, Email: a-pille@lbv.de, Tel. 09174/47 75-24, Mobil: 0173/985 76 99

Wir bitten freundlich um Abdruck des Meldebogens. Unter www.stunde-der-wintervoegel.de finden Sie die Steckbriefe der häufigsten Wintervögel und weitere Informationen. Bilder von Seidenschwänzen, Vogelbeobachtern und Vögeln am Futterhäuschen sowie den Meldebogen finden Sie auch unter www.lbv.de/service/presse.